

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/004(VI)/14			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	21:00Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	27.11.2014			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2014 und 23.10.2014
- 3.1 Niederschrift 25.09.2014
- 3.2 Niederschrift 23.10.2014

Öffentliche Sitzung

- 5 Denkmale und verwahrloste Immobilien
- 6 Lenkungsausschuss Buckau
Amt 61, BauBeCon
- 7 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 7.1 | Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Apollostraße von Galileostraße bis Werner-Seelenbinder-Straße"
FB 62 | DS0430/14 |
| 7.2 | Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Schenkendorfstraße von Lessingstraße bis Große Diesdorfer Straße"
FB 62 | DS0450/14 |
| 7.3 | Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Nachtweide/Gröperstraße von Kastanienstraße bis Laaßstraße"
FB 62 | DS0452/14 |
| 7.4 | Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Walbecker Straße von Hohendodeleber Straße bis Große Diesdorfer Straße"
FB 62 | DS0453/14 |
| 7.5 | Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße"
FB 62 | DS0455/14 |
| 7.6 | Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg
Amt 66 | DS0079/14 |
| 7.6.1 | Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg
KRB | DS0079/14/1 |
| 7.7 | Einziehung von Verkehrsflächen – Stichstraßen Rennebogen,
39130
Amt 66 | DS0389/14 |
| 7.8 | Umstufungen von Straßen und Straßenabschnitten im Zuge der OU Ottersleben, 39116
Amt 66 | DS0382/14 |
| 7.9 | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 178-4D "Sandtorstraße"
Amt 61 | DS0345/14 |
| 7.10 | Satzung Bebauungsplan Nr.354-8 "Wohnbebauung westlich Frankefelde"
Amt 61 | DS0483/13 |
| 7.11 | Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 250-5.1 "Haus der Athleten"
Amt 61 | DS0402/14 |
| 8 | Anträge | |

8.1	Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee CDU/FDP/BfM	A0136/14
8.1.1	Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee Amt 66	S0211/14
8.2	Geschwindigkeitsreduzierung vor der Grundschule Nordwest SPD	A0125/14
8.2.1	Geschwindigkeitsreduzierung vor der Grundschule Nordwest Amt 66	S0214/14
9	Informationen	
9.1	Zugang zum Volkspark Westerhüsen FB 40	I0298/14
9.2	Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" - aktueller Stand IV. Quartal 2014 Amt 66	I0274/14
9.3	Zentralisierung der städtischen Bauhöfe Amt 66	I0307/14
9.4	Zusammenfassung der Ergebnisse der Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen (DS0519/13) Amt 61	I0315/14
9.5	EÜ Ernst-Reuter-Allee - aktueller Sachstand Amt 66	I0320/14
10	Mitteilungen und Anfragen	

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Falko Grube

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Thomas Brestrich

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Denny Hitzeroth

Stadtrat Roland Zander

Stadträtin Andrea Nowotny

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Jürgen Canehl

Geschäftsführung

Frau Corina Nürnberg

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Stadträte anwesend. Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die anwesenden Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und die Bürger.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungen durch die Verwaltung:

- Neu: Top 9.5 I0320/14 EÜ Ernst-Reuter-Allee-aktueller Sachstand;
- Entfällt: Top 13.1 Systemgastronomie.

Abstimmung: 8-0-0 geändert beschlossen

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 25.09.2014 und 23.10.2014

Stadtrat Canehl und Stadtrat Guderjahn nehmen ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

 3.1. Niederschrift 25.09.2014

Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-4

 3.2. Niederschrift 23.10.2014

Abstimmung zur Niederschrift: 5-0-4

 Öffentliche Sitzung

 5. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Herr Olbricht (AL 61) geht auf die Schwerpunkte der AG „Verwahrloste Immobilien“ ein.

- Kontakt mit den Eigentümer aufnehmen;
- Informationen über Fördermittel/Abschreibungsmöglichkeiten;
- Kaufinteressenten informieren;
- Möglichkeiten der Zwangsversteigerung durch die Landeshauptstadt prüfen;

Momentan sind 336 Gebäude erfasst, davon sind 84 Baudenkmale. Die Eigentümer von 268 Gebäuden sind angeschrieben worden. Es haben 118 Eigentümer bis jetzt geantwortet (44%). Verkaufsabsichten haben 60 Eigentümer geäußert, zwischenzeitlich abgerissen sind 3 Gebäude. Mit der Sanierung haben 10 Eigentümer begonnen.

Stadtrat Stern hinterfragt was passiert mit der zu zahlenden Grundsteuer und könnte sich theoretisch die Zwangsversteigerung als letztes Mittel vorstellen.

Herr Herrmann (Amt 61) informiert über die Nichtberücksichtigung mit Fördermitteln für die Stadthalle. In Sachsen-Anhalt ist nur der Stiftsberg in Quedlinburg berücksichtigt worden.

6. Lenkungsausschuss Buckau

Frau Klein (BauBeCon) geht auf einen Vororttermin in der Budenbergstraße zu den Fragmenten der Gotischen Bögen ein. Dabei ist festgestellt worden, dass das Fenster und das Portal baulich nicht zusammen gehören.

Die Sandsteine werden durch Klammern gehalten, die korrodieren. Der Erhalt ist möglich, wichtig ist jetzt die Finanzierung zu klären, damit die Standsicherheit wieder hergestellt werden kann. Des Weiteren sollte die Kastanie überprüft werden. Die Kastanie wird eher als hinderlich für das Portal gesehen, genauso wie die Grabplatten. Eine Integrierung der Grabplatten an anderer Stelle ist zu prüfen.

Das Mausoleum ist ebenfalls mit betrachtet worden. Festgestellt worden ist, dass das Dach zu säubern, der vorhandene Bewuchs zu entfernen und mit Kalkmörtel müssen die Fugen gründlich verputzt werden, damit erneuter Bewuchs verhindert wird.

Stadtrat Guderjahn schlägt ein Lapidarium wie in Salbke im Zuge der Neugestaltung durch die MVB (Raiffeisenstraße, Warschauer Straße) vor.

- a. Geschichte gut gestalten
- b. Grabstätten neu integrieren

Dies kommt einer Umbettung gleich und dies gestaltet sich als sehr kompliziert, so **Herr Olbricht** (AL 61).

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur alten Sporthalle sowie den Flächen hinter der KITA in der Coquiststraße.

Es handelt sich um private Flächen (MAW), der Bebauungsplan hierzu wird überarbeitet, es laufen Gespräche, teilt **Frau Klein** mit.

Herr Herrmann (Amt 61) teilt mit, dass der Stand zur Sporthalle unverändert ist.

Stadtrat Canehl erkundigt sich noch nach den Gebäuden an der Schönebecker Straße 120-122c (neben der Post).

Die Gebäude werden grundhaft saniert, informiert **Frau Klein**.

7. Beschlussvorlagen

- 7.1. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Apollostraße von Galileostraße bis Werner-Seelenbinder-Straße"
Vorlage: DS0430/14
-

Stadtrat Guderjahn verlässt um 18:45 Uhr die Sitzung.

Herr Neumann (FBL 62) führt zusammenfassend zu den 5 folgenden Drucksachen über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung bzw. Abschnittsbildung ein (Top 7.1 – 7.5).

Die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Rahmen der Kostenspaltung ist gemäß geltender Hauptsatzung der Landeshauptstadt Magdeburg erst nach Beschlussfassung durch den StBV möglich.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV034-04(VI)/14**.

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehwege, Oberflächenentwässerung und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Apollostraße von Galileostraße bis Werner-Seelenbinder-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.2. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Schenkendorfstraße von Lessingstraße bis Große Diesdorfer Straße"
Vorlage: DS0450/14
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV035-04(VI)/14.**

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehwege, Beleuchtung und Parkflächen in der öffentlichen Verkehrsanlage „Schenkendorfstraße von Lessingstraße bis Große Diesdorfer Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.3. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Nachtweide/Gröperstraße von Kastanienstraße bis Laaßstraße"
Vorlage: DS0452/14
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV036-04(VI)/14.**

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Abschnittes „Kastanienstraße bis Mittagstraße“ in der öffentlichen Verkehrsanlage „Nachtweide/Gröperstraße von Kastanienstraße bis Laaßstraße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung erhoben.

- 7.4. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Abschnittsbildung in der Verkehrsanlage "Walbecker Straße von Hohendodeleber Straße bis Große Diesdorfer Straße"
Vorlage: DS0453/14
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV037-04(VI)/14.**

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau des Abschnittes „Hohendodeleber Straße bis Offleber Straße“ in der öffentlichen Verkehrsanlage „Walbecker Straße von Hohendodeleber Straße bis Große Diesdorfer Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Abschnittsbildung erhoben.

- 7.5. Erhebung von Straßenausbaubeiträgen im Wege der Kostenspaltung in der Verkehrsanlage "Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße"
Vorlage: DS0455/14
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt einstimmig (8-0-0) den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV038-04(VI)/14.**

Beschlussvorschlag:

Für den Ausbau der Teileinrichtungen Gehweg (Nordwestseite) und Beleuchtung in der öffentlichen Verkehrsanlage „Kaiser-Otto-Ring von Walther-Rathenau-Straße bis Richard-Wagner-Straße“ werden Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung erhoben.

- 7.6. Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: DS0079/14
-

Herr Gebhardt (AL 66) erläutert die Drucksache. Im Zuge der Anpassung der Parkgebührenordnung soll aufgrund der Übersichtlichkeit die Neufassung der Parkgebührenordnung beschlossen werden.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** fragt nach, warum die Haeckelstraße und Danzstraße nicht mit in der Tarifzone „Blau“ enthalten sind.

Stadtrat Schuster spricht sich gegen die Ausweitung der Bewirtschaftung aus. Er verweist auf die betroffenen Anwohner und findet die Ausdehnung in Wohngebiete fraglich. Die Stadt muss bewirtschaften, die entstehenden Mehrkosten sowie die Unzufriedenheit der Bevölkerung gibt er zu bedenken.

Änderungsantrag des StBV:

Die Einsteinstraße von Hegelstraße bis Schleiufer sowie die Haeckelstraße und die Danzstraße von Otto-von-Guericke-Straße bis Hegelstraße werden in das Tarifgebiet „Blau“ aufgenommen.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zur DS0079/14: 5-3-0 empfohlen mit Änderungsanträgen

7.6.1. Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt
Magdeburg
Vorlage: DS0079/14/1

Abstimmung zum Änderungsantrag DS0079/14/1: 8-0-0

7.7. Einziehung von Verkehrsflächen – Stichstraßen Rennebogen,
39130
Vorlage: DS0389/14

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Drucksache zur Entwidmung und Einziehen der Stichstraße Rennebogen ein.

Die einzuziehenden Flächen dienen der Erschließung der ehemaligen Wohnbebauung entlang des Rennebogens.

Die neu geplanten öffentlichen Verkehrsanlagen werden der Erschließung der Eigenheimgrundstücke angepasst. Dabei sind Überbauungen von Teilflächen der bisher öffentlichen Stichstraßen, die zum Rennebogen gehören, vorgesehen.

Diese Teilflächen haben damit ihre Verkehrsbedeutung verloren.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0389/14: 8-0-0

7.8. Umstufungen von Straßen und Straßenabschnitten im Zuge der
OU Ottersleben, 39116
Vorlage: DS0382/14

Stadtrat Canehl ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Mit der überregionalen Verkehrsführung über die Umgehungsstraße hat sich die Verkehrsbedeutung der Landesstraße sowie der Kreisstraßen innerhalb der Ortslage Ottersleben geändert, so **Herr Gebhardt** (AL 66). Der Beschlussvorschlag soll entsprechend des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt, die öffentlichen Straßen nun nach ihrer Verkehrsbedeutung einstufen.

Die Stadträte haben keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0382/14: 7-0-0

7.9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 178-4D "Sandtorstraße"
Vorlage: DS0345/14

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Planungsziele der Drucksache.

Das Plangebiet soll als Sondergebiet Forschung und Wissenschaft festgesetzt werden.

Der bestehende rechtsverbindliche Bebauungsplan weist das Gebiet als Versorgungsanlage mit Zweckbestimmung „Umspannwerk“ aus. Diese Nutzung besteht nicht mehr, das Umspannwerk ist bereits vor mehreren Jahren zurückgebaut worden.

Es sollen Voraussetzungen für die Entwicklung eines urbanen Quartiers geschaffen werden, die das Universitätsgelände mit dem Wissenschaftshafen verknüpfen.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** erkundigt sich nach dem Hintergrund dieser Flächenentwicklung und verweist auf andere vorhandene Flächen/Gebäude, die erst einmal genutzt werden sollten. Er fragt, ob es einen konkreten Anlass gibt und bittet um weitere Hintergrundinformationen.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die enge Beziehung zwischen Universität, den Studenten und dem Wissenschaftshafen. Für die Entwicklung/Ausgründung von Unternehmen sowie Startups ist ein Neubau in diesem Bereich erforderlich. Das Gebäude soll der Weiterbildung dienen und von Universität und Fachhochschule entwickelt werden. Der Reichseinheitsspeicher mit der Lärmproblematik vom Mühlenwerk kann damit nicht genutzt werden.

Stadträtin Nowotny geht auf vorhandenen freien Kapazitäten im Zenitgebäude ein und hinterfragt eine mögliche Ansiedlung an dieser Stelle.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die medizintechnische Ausrichtung im Gebäude der Zenit. An dem Standort in der Sandtorstraße sollen Entwicklungsmöglichkeiten für Studenten aus anderen Fachrichtungen geschaffen werden wie z.B. aus dem Maschinenbau. Der Vorteil besteht hier auch aus der Nähe zur Denkfabrik sowie eine fußläufige Erreichbarkeit des Campus.

Abstimmung zur DS0345/14: 7-1-0

7.10. Satzung Bebauungsplan Nr.354-8 "Wohnbebauung westlich Frankefelde"
Vorlage: DS0483/13

Die Bebauung im Umfeld weist überwiegend Wohnbebauung und vereinzelt gewerbliche Nutzungen auf. Das Plangebiet wird zurzeit als Gartenfläche genutzt.

Die Grundstücke auf der Westseite der Straße Frankefelde sind jeweils mit einer Hauptnutzung (Wohngebäude) bebaut. Eine Hinterlandbebauung im Bereich der Hausgärten würde zu einer 2. Baureihe führen, die dem Einfügungsgebot des § 34 BauGB widerspricht. Baurecht soll über ein Bauleitplanverfahren hergestellt werden. Pro Garten kann dann bei Bedarf ein Gebäude errichtet werden, erläutert **Frau Bartel** (Amt 61).

Abstimmung zur DS0483/14: 8-0-0

7.11. Einleitung Satzungsverfahren vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 250-5.1 "Haus der Athleten"
Vorlage: DS0402/14

Herr Wiesmann (Amt 61) erläutert die Drucksache. Der Antragsteller möchte aufgrund der starken Hochwasserschäden aus dem Jahr 2013 und zur besseren Hochwasservorsorge keine Sanierung der vorhandenen Hotel- und Gastronomieeinheit „Haus der Athleten“ vornehmen, sondern einen Neubau mit den gleichen Nutzungen errichten.

Die Stadträte befürworten eine Entwicklung an diesem Standort. Sie verweisen auf den großen Zuspruch den „Das Haus der Athleten“ immer gehabt hat und stehen einer Gastronomieansiedlung in diesem Bereich positiv gegenüber.

Bedenken äußern sie über die Höhenentwicklung des Baukörpers sowie mögliche Verkehrsprobleme. Im Stadtpark müssen Fuß- und Radverkehr den Vorrang haben. Eine Zufahrtsmöglichkeit für den Hotel-/Gaststättenbetrieb muss geklärt werden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Ausführungsplanungen ein. Diese sollen hochwasserprägend, hochwassersicher ähnlich der Bebauung im Wissenschaftshafen ausgeführt werden. Durch die hochwassersichere Bebauung entstehen dann diese Höhen.

Die Stadträte formulieren einen Änderungsantrag.

*Im Beschlusspunkt 2 soll **gegebenenfalls** eingefügt werden und die **GRZ von 0,68** gestrichen werden.*

Folglich lautet der Beschlussvorschlag Nr. 2:

2. *Im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg ist die Fläche, auf der das Vorhaben errichtet werden soll, **gegebenenfalls** als Sondergebiet mit hohem Grünanteil, Zweckbestimmung Sport dargestellt.
Das geplante Hotel mit Gastronomiebetrieb ~~und einer GRZ von 0,68~~ entspricht nicht den Darstellungen des Flächennutzungsplanes. Der Flächennutzungsplan ist im Parallelverfahren zu ändern.*

Abstimmung: 8-0-0

Zusammenfassend schlagen die Stadträte folgende Vorgehensweise vor:

- mit dem Investor das Gespräch suchen;
- Verkehrsproblematik klären;
- Allgemeine Verkleinerung der Bausubstanz prüfen;
- Variantenvorstellung von Planungen im StBV.

Abstimmung zur DS0402/14: 7-0-1 empfohlen mit Änderungsantrag

8. Anträge

8.1. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee Vorlage: A0136/14

Herr Gebhardt (AL 66) verweist auf die zusammenhängende Problematik der beiden Anträge A0136/14 und A0125/13 und erläutert die Stellungnahmen dazu. Er geht auf einen Termin vor Ort ein, an dem gemeinsam mit der Schulleitung und Elternvertretern nach Lösungsmöglichkeiten gesucht worden ist.

Des Weiteren geht er auf die fehlende Rechtsgrundlage zur Errichtung einer Tempo-30-Zone sowie den verhältnismäßig hohen Aufwand bei der Errichtung von Schutzblinkern an der Fußgängerlichtsignalanlage ein.

Die Möglichkeit mit individuellen Hinweisschildern, die auf freiwilliger Basis zur Geschwindigkeitsreduzierung abzielt, ist zu überdenken (Achtung Kinder, Rücksichtnahme...).

Stadtrat Hitzeroth sieht die Vorblinkanlage fehl am Platz, die eigentlichen Probleme werden hiermit auch nicht gelöst. Er verweist auf den „Eltern-Kinder-Bringe-Dienst“ als eine der Ursachen. Er spricht sich für die Installation von nichtamtlichen Verkehrsschildern aus und formuliert einen Änderungsantrag.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** schlägt vor, den Änderungsantrag für beide Anträge gemeinsam zu stellen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat folgenden Änderungsantrag zu den Anträgen A0136/14 und A0125/14 empfohlen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Hugo-Junkers-Allee, im Bereich vor der Grundschule Nordwest, Hinweisschilder zu installieren, die auf die freiwillige Geschwindigkeitsreduzierung zum Schutz von Schulkindern abzielen.

Die Planung und Installation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft in Magdeburg – Nordwest.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zum Antrag A0136/14: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.1.1. Vorblinkanlage Hugo-Junkers-Allee
Vorlage: S0211/14

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Geschwindigkeitsreduzierung vor der Grundschule Nordwest
Vorlage: A0125/14

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat folgenden Änderungsantrag zu den Anträgen A0125/14 und A0136/14 empfohlen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Hugo-Junkers-Allee, im Bereich vor der Grundschule Nordwest, Hinweisschilder zu installieren, die auf die freiwillige Geschwindigkeitsreduzierung zum Schutz von Schulkindern abzielen.

Die Planung und Installation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft in Magdeburg – Nordwest.

Abstimmung: 8-0-0

Abstimmung zum Antrag A0125/14: 8-0-0 empfohlen mit Änderungsantrag

8.2.1. Geschwindigkeitsreduzierung vor der Grundschule Nordwest
Vorlage: S0214/14

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9. Informationen

9.1. Zugang zum Volkspark Westerhüsen
Vorlage: I0298/14

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Berichterstattung Fortgang "Ersatzneubau Strombrückenzug" -
aktueller Stand IV. Quartal 2014
Vorlage: I0274/14
-

Stadtrat Hitzeroth verlässt um 20:10 Uhr die Sitzung.

Herr Eins (Amt 66) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Stand zum „Ersatzneubau Strombrückenzug“.

Stadtrat Canehl vermisst Aussagen zum Zeitplan sowie zu den Kosten.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) geht auf die Fördermittelsituation ein. Ein Antrag auf Fördermittel im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung ist gestellt, die konkrete Förderhöhe ist noch offen.

Der Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird zum Juni 2015 beantragt, die Finanzierung wird im Parallelverfahren geklärt werden müssen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.3. Zentralisierung der städtischen Bauhöfe
Vorlage: I0307/14
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.4. Zusammenfassung der Ergebnisse der
Verkehrsuntersuchungen Süd/Südost für die Stadtteile Leipziger
Straße/Hopfengarten/Salbke und Westerhüsen (DS0519/13)
Vorlage: I0315/14
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 9.5. EÜ Ernst-Reuter-Allee - aktueller Sachstand
Vorlage: I0320/14
-

Zum Tagesordnungspunkt wird über öffentliche bzw. nichtöffentliche Vorstellung der Information diskutiert.

Stadtrat Canehl gibt eine persönliche Erklärung ab und spricht sich für Rederecht der anwesenden Bürger aus.

Der Geschäftsordnungsantrag (GO-Antrag) wird mit 3-3-0 abgelehnt.

Herr Gebhardt (AL 66) bringt die Information ein.

Stadtrat Canehl fehlen Aussagen zu den Kosten. Er bemängelt die Anlage 1, dort hält er die Darstellungen für fraglich. Die Aussagen zur Möglichkeit von einer Kündigung der Kreuzungsvereinbarung mit der Deutschen Bahn AG kann er nicht nachvollziehen. Er verweist auf die veränderten Grundlagen und das Entfallen der Geschäftsgrundlage.

Es gibt keine Kündigungsregel in der Kreuzungsvereinbarung, stellt **Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) fest. Er geht auf den Erörterungstermin ein und führt zum Hamburger Urteil von 1992 aus.

Herr Gebhardt stellt noch einmal klar, es wird an der geplanten Variante, mit teilweiser einspurigen Verkehrsführung festgehalten.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10. Mitteilungen und Anfragen

Stadtrat Canehl hinterfragt die Probleme bei der Brückensanierung über die Tangente (Kirschweg, Lorenzweg). Er kann fehlende Bauteile als Grund nicht nachvollziehen und bittet um Erläuterung.

Herr Gebhardt (AL 66) geht auf die unterschiedliche Ausführungsvarianten der fehlenden Verbindungsteile (Falten od. Matten) ein. Bei den beiden im Bau befindlichen Brücken sind Mattenkonstruktionen beauftragt worden. Er verweist auf die Monopolstellung des Herstellers in Deutschland und die nun damit verbundenen Verzögerungen.

Abschließend erläutert er die einzelnen Verfahrensschritte bei einer Brückensanierung. Die jetzt fehlenden Verbindungsteile können erst im Laufe der Sanierungsmaßnahme genau exakt herausgemessen, bestellt, beplant, hergestellt und dann eingebaut werden.

Herr Jahnel (VI/03) verabschiedet sich in den Ruhestand. Er bedankt sich bei den Stadträten für das Vertrauen ihm gegenüber und für die gemeinsame Zusammenarbeit. Den Gestaltungsbeirat wird zukünftig **Frau Klinge-Braun** begleiten.

Abschließend richtet **Herr Olbricht** (AL 61) das Wort an die Stadträte, der ebenfalls zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** dankt Beiden für ihre engagierte Arbeit und ihre Verdienste um die Entwicklung der Stadt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl
Schriftführer/in